

Junkies kaufen Kindern Ritalin ab

Das Medikament Ritalin wäre eigentlich für «Zappelkids» gedacht. Nun holen sich Berner Junkies damit den billigen Kick. In den Handel sollen auch Kinder verwickelt sein.

Ein anonymer Szenekenner schwärmt gegenüber «20Minuten», dass Ritalin der beste Koks-Ersatz sei. Vor allem als Cocktail, zusammen mit Heroin, entfalte das Medikament eine aufputschende Wirkung.

Ritalin wird normalerweise jungen Patienten mit einer Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) verabreicht. Diese wüssten aber gemäss dem Szenekenner, wie sie ihr Sackgeld aufbessern können.

Ritalin werde in grossen mengen verschrieben und es falle nicht auf, wenn ein paar Packungen weiterverkauft werden. Zudem sei in der Szene mittlerweile bekannt, was man dem Psychiater vorspielen muss um das Medikament verschrieben zu bekommen.

Apotheker und Drogenfachleute kennen gemäss «20Minuten» das Problem. Allerdings bleibe Kokain die Hauptdroge. (pd, js)

Erstellt: 05.02.2009, 08:36 Uhr